

Q3

Zwischenbericht zum 30. September 2003

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Kennzahlen		1.1.–30.9.2003
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern (bereinigt um Goodwillabschreibungen)	%	1,5
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	%	1,5
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	%	36,4

Erfolgszahlen		1.1.–30.9.2003
Betriebsergebnis	Mio. €	138
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	47
Ergebnis je Aktie (bereinigt um Goodwillabschreibungen)	€	0,34
Ergebnis je Aktie	€	0,34

Bilanzzahlen		30.9.2003
Bilanzsumme	Mrd. €	160,9
Kreditvolumen	Mrd. €	113,0
Bilanzielles Eigenkapital (ohne Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten)	Mrd. €	4,1

	30.9.2003
Mitarbeiter	1.503

Rechtliche Anmerkungen Die Hypo Real Estate Holding AG hat mit Eintragung der Abspaltung im Handelsregister des Amtsgericht München [Nr. HRB 149393] am 29. September 2003 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Alle in diesem Zwischenbericht beschriebenen Finanzinformationen wurden auf Grundlage der von der HVB Group angewendeten Konzernrechnungslegungsvorschriften erstellt und deren Rechenwerk entnommen. Die hier dargestellten Finanzinformationen basieren nicht auf den von der neuen Hypo Real Estate Group künftig angewandten Konzernrechnungslegungsvorschriften. Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstands kann aber davon ausgegangen werden, dass die Anwendung der von der neuen Hypo Real Estate Group künftig befolgten Konzernrechnungslegungsvorschriften keinen wesentlichen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

Die Hypo Real Estate Holding AG wird nach den jeweils gültigen Anforderungen des International Accounting Standards Board (IASB) bilanzieren. Die vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) umfassen die International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die Standards und Interpretationen, die vom IASB herausgegeben wurden.

INHALT

- 02 Eine neue Bank entsteht
- 05 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 06 Erfolgsentwicklung
- 07 Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern
- 08 Segmentberichterstattung
- 10 Bilanz
- 12 Kapitalflussrechnung
- 13 Mitarbeiterzahlen
- 14 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 16 Erläuterungen zur Bilanz
- 17 Quartalsübersicht
- 18 Organe der Hypo Real Estate Holding AG
- 19 Adressen der Hypo Real Estate Group

Ein führender Anbieter gewerblicher Immobilienfinanzierungen entsteht

Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen und Monate. Am 6. Oktober 2003 wurde die Aktie der neuen Hypo Real Estate Holding AG erstmals an den Börsen Frankfurt am Main und Wien notiert. Wenige Tage zuvor war die Gesellschaft ins Handelsregister eingetragen worden. Dies war die Geburtsstunde unseres Unternehmens, das vom Start weg zu den führenden Anbietern gewerblicher Immobilienfinanzierungen in Europa gehört.

Wir haben den neuen Immobilienfinanzierer in Rekordzeit errichtet. Erst im März dieses Jahres hatten die Gremien der HypoVereinsbank den Beschluss gefasst, die gewerblichen Immobiliengeschäfte (ausgenommen das entsprechende inländische Portfolio der HVB) in einer neuen Gruppe zu bündeln und daraufhin in eine börsennotierte Gesellschaft abzuspalten. Auf diesem Weg war eine Vielzahl komplexer Transaktionen erforderlich, um die Abspaltung vollziehen zu können. Diese Aufgaben haben wir erfolgreich gemeistert; der sehr straffe Zeitplan wurde ohne Verzögerungen eingehalten.

Die Hypo Real Estate Group ist nun ein komplett selbstständiger Konzern, der seinen eigenen Weg an den Immobilien- und an den Kapitalmärkten gehen wird. Wir sind überzeugt, dass wir langfristig orientierten Investoren eine attraktive Investmentchance bieten. Wir haben ein langjährig erprobtes, profitables Geschäftsmodell für großvolumige Transaktionen bei gewerblichen Immobilienfinanzierungen. Unsere drei operativen Einheiten Hypo Real Estate Bank International, Württembergische Hypothekenbank AG (WürttHyp) und Hypo Real Estate Bank AG verfügen über solide Kapitalausstattungen, schlanke und effiziente Strukturen und über engagierte und kompetente Mitarbeiter. Kurzum: Die Hypo Real Estate Group hat alle Voraussetzungen, um die großen Chancen, die ihr aus der Eigenständigkeit erwachsen, konsequent zu nutzen.

Noch vor dem ersten Handelstag unserer Aktie hatte sich die Münchener Rückversicherung entschlossen, ihren Anteil von 26,3 % am Grundkapital der Hypo Real Estate Holding AG an institutionelle Investoren zu verkaufen. Der Vorstand hat diesen Schritt begrüßt. Wir werten es als einen Vertrauensbeweis, dass namhafte Investoren bereit waren, noch vor Beginn der Börsennotierung in unsere Gesellschaft in signifikantem Umfang zu investieren. Dies zeigt, dass es uns gelungen ist, dem Kapitalmarkt die Vorzüge und Chancen unseres Geschäftsmodells zu vermitteln. Nach dem Verkauf

der Anteile durch die Münchener Rückversicherung und den teilweisen Verkauf durch die AV-Z befinden sich nun 100 % der Aktien unserer Gesellschaft nach der Definition der Deutschen Börse im Streubesitz. Die Hypo Real Estate Holding AG ist damit eine Publikumsgesellschaft im besten Sinne des Wortes.

Hiermit legen wir Ihnen den ersten Quartalsbericht der Hypo Real Estate Group vor. Nach den ersten neun Monaten des Jahres 2003 können wir feststellen, dass sich die Gruppe insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt hat. Gut vorangekommen sind wir bei der geplanten Abschmelzung des inländischen Kreditportfolios, die wir weiterhin vorantreiben werden. Die Hypo Real Estate Bank International und die WürttHyp lieferten wie gewohnt deutlich positive Ergebnisbeiträge. Insgesamt weist der Konzern (ohne die im Oktober 2003 veräußerte FGH Bank) für die ersten neun Monate ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 90 Mio. € aus.

Im dritten Quartal und auch in den Wochen nach Ende des Berichtszeitraums wurde eine Reihe wichtiger Schritte unternommen, um die Struktur der Hypo Real Estate Group strategisch zu ordnen und die Weichen für künftiges Wachstum zu stellen:

- | Im Juli dieses Jahres übernahm die Hypo Real Estate Bank AG 100 % der Geschäftsanteile an der Westfälischen Hypothekenbank AG (WestHyp). Daraufhin wurde beschlossen, die WestHyp auf die Hypo Real Estate Bank AG zu verschmelzen. Der Zusammenschluss und die damit verbundenen Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen sind integraler Bestandteil der angekündigten Restrukturierung des inländischen Kreditportfolios. Die Verschmelzung wurde am 3. November 2003 durch den Eintrag in das Handelsregister vollzogen.
- | Im August erhöhte die Holding ihren Anteil an der WürttHyp um weitere gut 9 % auf 94 %, bereits im April dieses Jahres war eine erste Aufstockung der Beteiligung um rund 7 % erfolgt. Nunmehr liegt der Anteil bei rund 97 %. Am 30. Oktober 2003 stimmten die Aktionäre der WürttHyp auf einer außerordentlichen Hauptversammlung dem Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der DIA Vermögensverwaltungs-GmbH, einer Tochter der Holding zu.
- | Am 24. Oktober 2003 wurde die FGH Bank an die niederländische Rabobank verkauft. Durch das rückwirkend zum 1. Januar 2003 erfolgte Desinvestment konnte unsere Gruppe ihr strategisches Profil weiter schärfen – hin zu großvolumigen gewerblichen Finanzierungen.

Nach der erfolgten Abspaltung und dem erfolgreichen Börsenstart können wir nun unsere Stärken als internationaler Immobilienfinanzierer für leistungsfähige und anspruchsvolle Kunden ausspielen. Nachdem wir uns in den vergangenen Monaten zwangsläufig viel mit uns selbst beschäftigen mussten, gilt unsere volle Aufmerksamkeit nun wieder der Bearbeitung unserer Zielmärkte.

Der Fokus der Hypo Real Estate Group liegt, wie bei vielen Gelegenheiten kommuniziert, auf dem internationalen Geschäft. So haben wir entschieden, dass die Hypo International im kommenden Frühjahr eine Niederlassung in Amsterdam für den niederländischen Markt eröffnen wird. Die Vorbereitungen für den Markteintritt in Japan laufen auf Hochtouren. Und der Vorstand verhandelt unverändert die Übernahme des gewerblichen Immobilienfinanzierungsbestandsportfolios der HVB AG in den USA. Bereits im August ist ein entsprechendes Memorandum of Understanding unterzeichnet worden. Wir rechnen mit dem zügigen Abschluss der Verhandlungen im vierten Quartal 2003. Der Kauf des US-Bestandsportfolios wäre eine wichtige Stärkung unseres Geschäfts in einem der internationalen Schlüsselmärkte.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2003

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Erträge/Aufwendungen	
Zinsüberschuss	499
Kreditrisikovorsorge	189
Zinsüberschuss nach Kreditvorsorge	310
Provisionsüberschuss	14
Handelsergebnis	0
Verwaltungsaufwand	187
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1
Betriebsergebnis	138
Finanzanlageergebnis	-13
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-35
darunter:	
Restrukturierungsaufwendungen	53
Zuführungen zu Restrukturierungsrückstellungen	14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Steuern	90
Ertragsteuern	43
Ergebnis nach Steuern	47
Fremdanteile am Ergebnis	-1
Gewinn/Verlust	46
Ergebnis je Aktie (bereinigt um Goodwillabschreibungen) in €	0,34
Ergebnis je Aktie in €	0,34

Erfolgsentwicklung

Zum 30. September 2003 wird die Hypo Real Estate Group ohne die am 24. Oktober 2003 veräußerte FGH Bank dargestellt.

Operative Erträge Die operativen Erträge der Hypo Real Estate Group konnten im Verlauf des Geschäftsjahres konstant gehalten werden. Sie lagen im dritten Quartal leicht über dem Ergebnis des zweiten Quartals und beliefen sich für die ersten neun Monate auf 514 Mio. €.

Der auf Grund des starken Portfolioabbaus bei der Hypo Deutschland rückläufige Zinsüberschuss wurde durch entsprechende Ergebnisse der beiden anderen operativen Einheiten aufgefangen.

Kreditrisikoversorge Die Zuführung zur Kreditrisikoversorge in Höhe von 189 Mio. € wird zum 30. September 2003 als Nettogröße nach Verrechnung des Risikoschirms der HVB zugunsten der Hypo Deutschland in Höhe von zeitanteilig 345 Mio. € ausgewiesen. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Einzelwertberichtigungen in der Hypo International notwendig geworden. In Höhe der kalkulierten Standardrisikokosten wurde vorsorglich eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Da diese Aufwendungen steuerlich nicht abzugsfähig sind, erhöhte sich die Steuerposition im dritten Quartal entsprechend. Die Zuführung zur Kreditrisikoversorge bei der WürttHyp liegt im Plan.

Betriebsergebnis Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zu den ersten zwei Quartalen im dritten Quartal leicht gesteigert werden. Zum 30. September 2003 belief sich das Betriebsergebnis somit auf 138 Mio. €.

Übrige Erträge/Aufwendungen Die Aufwendungen für Restrukturierungen erhöhten sich im dritten Quartal um 18 Mio. € auf 67 Mio. € für die ersten neun Monate.

Ertragsteuern Die Ertragsteuern erhöhten sich auf Grund der Bildung der steuerlich nicht abzugsfähigen Pauschalwertberichtigung in der Hypo International zum 3. Quartal überproportional auf 43 Mio. €.

Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN

Vom 1. Januar bis 30. September 2003 in Mio. €

	Group	Sonstige/ Konsolidierungen	Hypo International	WürttHyp	Hypo Deutschland
Erträge/Aufwendungen					
Zinsüberschuss	499	6	105	81	307
Kreditrisikovorsorge	189	0	30	16	143
Zinsüberschuss nach Kreditvorsorge	310	6	75	65	164
Provisionsüberschuss	14	0	29	-7	-8
Handelsergebnis	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand	187	7	40	22	118
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1	1	2	2	-4
Betriebsergebnis	138	0	66	38	34
Finanzanlageergebnis	-13	0	-2	3	-14
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-35	23	0	0	-58
darunter:					
Restrukturierungsaufwendungen	53	12	0	0	41
Zuführungen zu Restrukturierungs- rückstellungen	14	0	0	0	14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit/Ergebnis vor Steuern	90	23	64	41	-38

Segmentberichterstattung

Hypo International Mit einem Vorsteuerergebnis von 64 Mio. € liegt die Geschäftsentwicklung im Segment Hypo International im Rahmen der Planungen.

Zwar wurde das operative Geschäft der Hypo International in den ersten neun Monaten 2003 und vor allem im dritten Quartal durch den komplexen Abspaltungsprozess von der HVB beeinträchtigt. Durch die entsprechende Kapazitätsbindung konnten Marktchancen nicht mit jener Konsequenz wahrgenommen werden, die normalerweise an den Tag gelegt wird. So blieb der Provisionsüberschuss mit 29 Mio. € unter Plan, da die Provisionen für Neugeschäfte nicht im üblichen Maß anfielen. Leicht unterhalb der Planung war auch der Zinsüberschuss, der bei 105 Mio. € lag.

Positiv entwickelte sich dagegen die Kostenseite: Der Verwaltungsaufwand im Zeitraum Januar bis September erreichte nur 40 Mio. € und fiel damit geringer aus als geplant.

Dem erfolgreichen Geschäftsmodell und den strengen Risikostandards der Hypo International entsprechend fiel in den ersten neun Monaten keine Risikovorsorge auf Einzelengagements an. Bei der ausgewiesenen Zuführung zur Risikovorsorge in Höhe von 30 Mio. € handelt es sich ausschließlich um den anteiligen Wert der für das Gesamtjahr geplanten Pauschalrisikovorsorge in Höhe von 40 Mio. €.

WürttHyp Die WürttHyp hat sich in den ersten neun Monaten 2003 ein solides positives Ergebnis erwirtschaftet. Der Zinsüberschuss erreichte 81 Mio. €. Die Zuführung zur Risikovorsorge belief sich im Neunmonatszeitraum auf 16 Mio. €. Der Verwaltungsaufwand betrug 22 Mio. €. Die WürttHyp weist einen Vorsteuergewinn für die ersten neun Monate von 41 Mio. € aus.

Hypo Deutschland Die Hypo Deutschland ist beim geplanten Abbau des Kreditportfolios gut vorangekommen. Per Ende September 2003 lag das kontinuierlich sinkende Kreditvolumen (inkl. Kommunaldarlehen) bei 82 Mrd. €, zum 31. Dezember 2002 betrug es noch 89 Mrd. €.

Das planmäßige Abschmelzen der Kreditbestände führte in der Folge zwangsläufig zu geringeren Zinseinnahmen. Der Zinsüberschuss der ersten neun Monate belief sich auf 307 Mio. €. Die Zuführung zur Risikovorsorge wird mit 143 Mio. € ausgewiesen; hier ist der Risikoschirm der HVB in Höhe von zeitanteilig 345 Mio. € eingerechnet.

Der Verwaltungsaufwand der Hypo Deutschland hielt sich in den ersten neun Monaten mit 118 Mio. € im Rahmen der Planungen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Effekte aus dem laufenden Personalabbau erst in den kommenden Quartalen in Form verringerter Personalaufwendungen niederschlagen werden.

Bei der Zuführung zu Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 14 Mio. € handelt es sich um Rückstellungen für Abfindungen. Ferner fielen im Neunmonatszeitraum Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 41 Mio. € an. Wesentliche Positionen waren hierbei die Sonderabschreibungen auf das bisherige EDV-System.

Die Hypo Deutschland weist für die ersten neun Monate 2003 unter Berücksichtigung der zeitanteiligen Inanspruchnahme des Risikoschirms der HVB einen Verlust vor Steuern von 38 Mio. € aus.

Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2003

In Mio. €

	30.9.2003
Aktiva	
Barreserve	65
Forderungen an Kreditinstitute	27.864
darunter:	
Immobilienfinanzierungen	322
Kommunalkredite	18.588
Forderungen an Kunden	87.300
darunter:	
Immobilienfinanzierungen	54.958
Kommunalkredite	30.527
Risikovorsorge	-1.618
Finanzanlagen	38.692
Sachanlagen	82
Immaterielle Vermögenswerte	78
Sonstige Aktiva	5.562
Steueransprüche	2.883
Summe der Aktiva	160.908

ZUM 30. SEPTEMBER 2003

In Mio. €

	30.9.2003
Passiva	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.669
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.144
Verbriefte Verbindlichkeiten	116.548
darunter:	
Hypothekendarlehen	19.614
Öffentliche Pfandbriefe	59.708
Rückstellungen	169
Sonstige Passiva	9.513
Steuerverpflichtungen	1.767
Nachrangkapital	2.371
Anteile im Fremdbesitz	69
Eigenkapital	2.658
Gezeichnetes Kapital	402
Kapitalrücklage	3.310
Gewinnrücklagen	346
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	-1.446
Gewinn/Verlust (1.1.-30.9.2003)	46
Summe der Passiva	160.908

Kapitalflussrechnung

KAPITALFLUSSRECHNUNG

In Mio. €

	2003
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	114
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.754
Cashflow aus Investitionstätigkeit	350
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.355
Effekte aus Wechselkursänderungen	0
Zahlungsmittelbestand zum 30.9.	65

Mitarbeiterzahlen

ANZAHL DER MITARBEITER ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Stichtagsbezogen

	30.9.2003
Hypo Real Estate Holding AG	34
Hypo Real Estate Bank International	251
Württembergische Hypothekenbank AG	176
Hypo Real Estate Bank AG (Deutschland)	1.042
Hypo Real Estate Group	1.503

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(1) OPERATIVE ERTRÄGE

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Zinsüberschuss	499
Provisionsüberschuss	14
Handelsergebnis	0
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1
Insgesamt	514

(2) KREDITRISIKOVORSORGE

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Zuführungen	206
Wertberichtigungen auf Forderungen*	206
Rückstellungen im Kreditgeschäft	0
Auflösungen	-16
Wertberichtigungen auf Forderungen	-16
Rückstellungen im Kreditgeschäft	0
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-1
Insgesamt	189

*Nettogröße nach Verrechnung des Risikoschirms der HVB in Höhe von zeitanteilig 345 Mio. €.

(3) VERWALTUNGSaufWAND

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Personalaufwand	100
Andere Verwaltungsaufwendungen	72
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15
Insgesamt	187

(4) SALDO SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Sonstige betriebliche Erträge	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1

(5) SALDO ÜBRIGE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Übrige Erträge	35
Übrige Aufwendungen	70
darunter:	
Restrukturierungsaufwendungen	53
Zuführungen zu Restrukturierungsrückstellungen	14
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-35

(6) ERTRAGSTEUERN

In Mio. €

	1.1.–30.9.2003
Tatsächliche Steuern	51
Latente Steuern	-8
Insgesamt	43

Erläuterungen zur Bilanz

(7) KREDITVOLUMEN

In Mio. €

	30.9.2003
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	19.854
Kredite und Darlehen an Kunden	87.300
Eventualverbindlichkeiten	5.847
Insgesamt	113.001

(8) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

In Mio. €

	30.9.2003
Eventualverbindlichkeiten*	5.847
Bürgschaften und Gewährleistungsverträge	5.847
Andere Verpflichtungen	2.254
darunter:	
unwiderrufliche Kreditzusagen	2.253
Insgesamt	8.101

*Den Eventualverbindlichkeiten stehen grundsätzlich Eventualforderungen in der gleichen Höhe gegenüber.

Quartalsübersicht

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2003

In Mio. €

	1.7.-30.9.2003
Erträge/Aufwendungen	
Zinsüberschuss	181
Kreditrisikovorsorge	59
Zinsüberschuss nach Kreditvorsorge	122
Provisionsüberschuss	0
Handelsergebnis	0
Verwaltungsaufwand	71
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	6
Betriebsergebnis	57
Finanzanlageergebnis	-15
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-18
darunter:	
Restrukturierungsaufwendungen	4
Zuführungen zu Restrukturierungsrückstellungen	14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Steuern	24

Organe der Hypo Real Estate Holding AG

Vorstand

Georg Funke, Vorsitzender

Johann Berger

Dr. Paul Eisele

Dr. Markus Fell

Frank Lamby

Aufsichtsrat

Kurt F. Viermetz, Vorsitzender

Dr. Ferdinand Graf von Ballestrem

Dr. Götz Wricke

Adressen der Hypo Real Estate Group

Hypo Real Estate Holding AG

Unsöldstr. 2
80538 München
Telefon +49 (0) 89 20 30 07-0
Telefax +49 (0) 89 20 30 07-783
info@hyporealestate.com

Hypo Real Estate Bank International

3 Harbourmaster Place
IFSC Dublin 1
Irland
Telefon +353 1 60 54-100
Telefax +353 1 60 54-105
marketing@hypointernational.com

Standort Amsterdam

Mobil +49 (0) 172 834 33 55
Mobil +49 (0) 171 162 85 30

Standort London

Hypo Real Estate Capital Ltd.
110 Cannon Street
London EC4N 6EW
GB
Telefon +44 207 573-82 12
Telefax +44 207 626-53 22

Standort Luxemburg

Pfandbrief Bank International S. A.
4, rue Alphonse Weicker
2721 Luxemburg
Luxemburg
Telefon +352 26 41-47 00
Telefax +352 26 41-47 99

Standort Madrid

Hypo Real Estate Capital Iberia S.L.
Paseo de Recoletos, 3-4°
28004 Madrid
Spanien
Telefon +34 91 59 50-420
Telefax +34 91 53 29 748

Standort Mailand

Hypo Real Estate Capital Italia S.p.A.
C.so Vittorio Emanuele II, 37B
20122 Mailand
Italien
Telefon +39 02 76 383-1
Telefax +39 02 76 383-870

Standort München

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung Deutschland/CEE
Unsöldstr. 2
80538 München
Deutschland
Telefon +49 (0) 89 25 55 20-0
Telefax +49 (0) 89 25 55 20-209

Standort New York

Hypo Real Estate Capital Corporation
622 Third Avenue
New York, NY 10017-6707
USA
Telefon +1 212 671-63 00
Telefax +1 212 671-64 02

Standort Paris

Hypo Real Estate Capital Fance S. A.
38, avenue de l'Opéra
75002 Paris
Frankreich
Telefon +33 1 53 05 74-00
Telefax +33 1 53 05 74-09

Standort Stockholm

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung Skandinavien
Kungsgatan 17
11143 Stockholm
Schweden
Telefon +46 8 53 48 00-70 (Zentrale)
Telefax +46 8 21 44 17

Standort Tokio

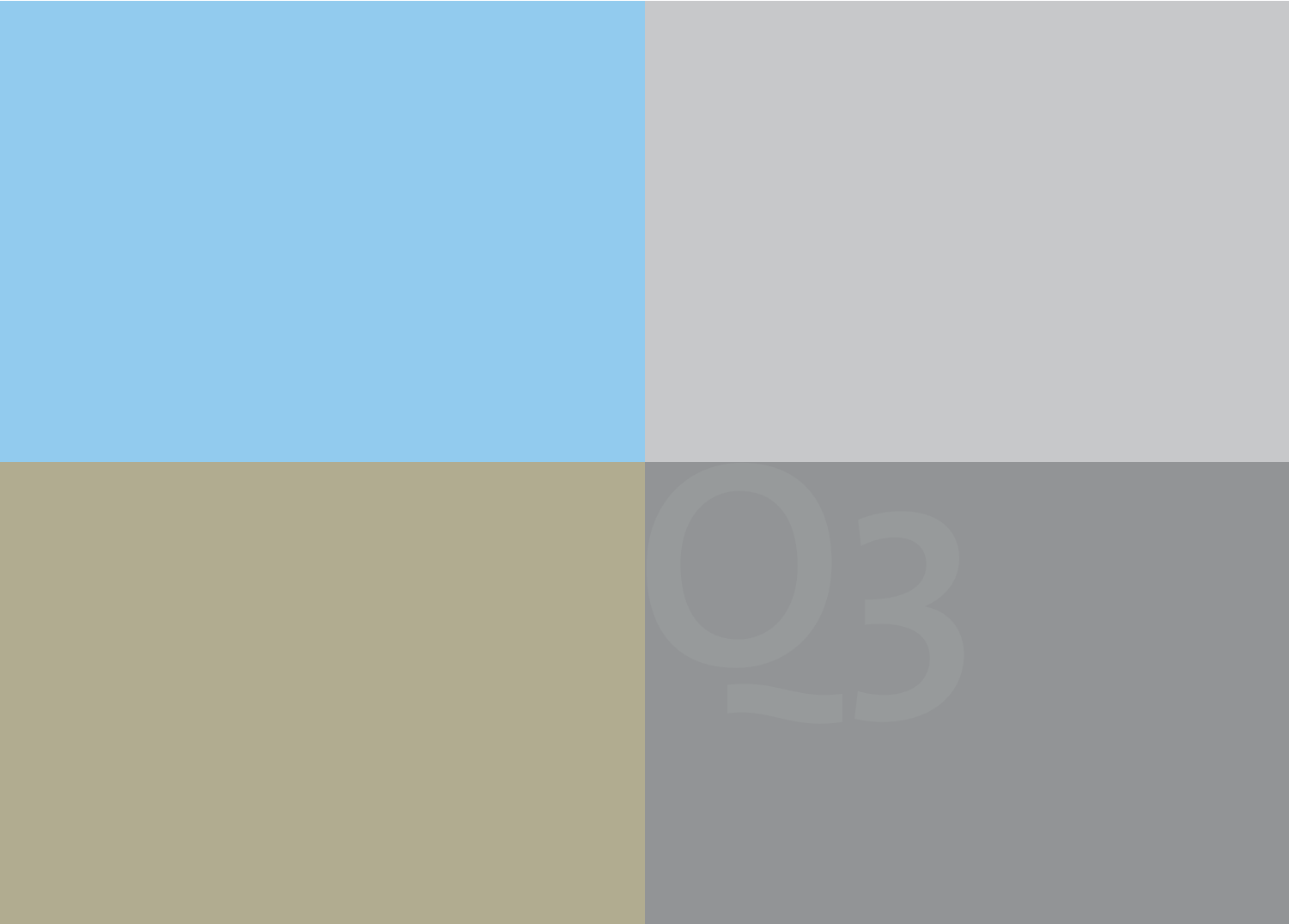
Hypo Real Estate Bank International
Repräsentanz Japan
Otemachi 1st Square East Tower 18F
1-5-1 Otemachi, Chiyoda-ku
Tokio 100-0004
Japan
Telefon +81 (0) 3 32 85-14 40
Telefax +81 (0) 3 32 85-14 42

Hypo Real Estate Bank AG (Deutschland)

Von-der-Tann-Str. 2
80539 München
Telefon +49 (0) 89 28 80-0
Telefax +49 (0) 89 28 80-10 319
info@hyporealestate.de

Württembergische Hypothekenbank AG

Büchsenstr. 26
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711 20 96-0
Telefax +49 (0) 711 20 96-345
welcome@wuertt-hyp.de



Hypo Real Estate Holding AG
Unsöldstr. 2
80538 München
Telefon +49 (0) 89 20 30 07-0
Telefax +49 (0) 89 20 30 07-783
www.hyporealestate.com